

[- offenbar sollte sich der Abbé mit der Familiengenealogie befassen -] et soyés persuadés ... de mon attachement ...".

- 1) s. Koch/Der Schwarze Schumacher 33
- 2) s. demgegenüber Meier/Zurlaubiana 170f.

Original - AH 93, 199-200

115

1726 Januar 4., Zürich

A

SCHREIBEN VON JOHANN HEINRICH ZIEGLER, "CHIRURGUS BY DEM ROHTEN OCHSEN", [AN ABBE BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

"Sie werden sich über gegenwärtiges bestürzen, so ich die freyheit nimme, ohne einige fehrnere bekantschaftt weder mundtlich noch schrifttlich mit Jhnen ehmahls gepflogen zu haben, sie dismahlen schrifttlich zu molestieren. Wann Sie aber die beweg Ursach diser molestie sehen und verstehen werden, so hoffe die Gütigkeit von Jhr Ehrenwürd werde sich auch gegen mir neigen, und mich mit günstiger pardon begnadigen.

Betreffende nun die Haupt und Beweg-Ursach so dependirt selbige, die wahrheit zusagen, nicht von Jhnen selbs, sonder von Hr. Bruder als Hr. **Heinrich [Damian Leonz]** Zurlauben, als welcher, wie Jhr Ehrenwürd gar wohl bekannt seyn wird, in Zürich by mir in pension gestanden, um seine verlohrene Gesundheit, vermittelst eines Erfahrenen Medici und Getreüwer und dienstgeflissner ab- und Aufwahrt, widerum zu suchen und zu erhalten, welches dann nach seinem Wunsch geschehen, massen er selbsten sein contentement und guete gesundheit gelobt und gerühmt. Wünsche ihme nun erwünschte continuation. Zur sach selbsten aber, so ist auch bekannt dass er sich des Pfeffers [=Pfäfers] Bads bedient, dahin ich ihme dann einen apparatus dessen er sich in dem Bad bedienen miessen, gelehnt, welchen ich aber nicht mehr zu sehen bekommen, dafür ich also einen Thahler praetendiere, fehrners ist noch für gebührende belohnung (die er selbsten mundlich (Teste **Hüslío**) und mit grosser be-teürung, damit man seine auch by mir ligende sachen ihme abfolgen lasse, versprochen) der grossen müh, und täglich in bereitschaftt stehender diensten, mit hin und herschiken, womit meine Tochter chargirt gewesen, ein ... Tahller zu bezahlend: dise obgemeldte 2 Thlr. nun sind schon zum öffteren an gemeldet Hr. **Heinrich [Damian Leonz]** Zurlauben, der sie rechtmässig schuldig ist, Schrifttlich und höfflich von mir gesucht worden, aber mit solchem effect, dass ich selbige nit nur

nicht erhalten, sonder auch nur nicht den wenigsten antworts Buchstaben darauf sehen können.

Weilen er nun meine ihme in allweg geleistete dienstwilligkeit nicht besser zu gratificieren sucht, und ich von ihme selbsten offtmahls Vernommen, dass Ewer Ehrenwürd sein Bruder, als hab ich mich unterstanden mein refugium by ... [ihm] zu suchen, und zu bitten, dass Sie trachten by ihme so vil auszuwürken, dass er das schuldige zu bezahlen trachte; dann versicheret ihme selbiges zu schlechteren Ehren dienen könnten, wann es ja sollte zu einer anderen extremitet, das meinige zu fordern, kommen. Jch bin aber gäntzlich versicheret, dass die Authority so Jhr Ehrenwürd besizet, meinen Willen und begehren confirmieren kan, so anderst dero Gietigkeit gegen mir favorabel seyn wird. By diesem anlass nun meine ich auch die freyheit, dise gemachte molestie mit einem Wohlmeinenden Neüw Jahrs wunsch zubegleiten, den grossen Gott, der Jahr und Tag zu disponieren und nach seinem H. Willen zu regieren hatt, demütigst erflehend, dass er Jhr Ehrenwürd, nicht allein angetretenes, sonder noch vile erwünschte Jahr, nach eignem wunsch und Verlangen, in aller selbs erwünschter Leibs und Seelen prosperitet und contentement Mittheilen und mit dem Lob seines H. Namens zu end bringen lasse.

Au Reste bitte ich nochmahlen dises, wie ich wohl glauben kan, unbeliebige den besten weg auf und anzunemen, auch zugedenken, dass es eine confidenz seye, die ich gegen dero Estime trage, die mir nach Christlicher Pflicht, zu dem rechtmässig mir gehörend helffen soll, und wie ich dann nicht zweifle helffen wird."

Original - AH 93, 201-202

116

1645 Dezember 2., Balaguer

A

SCHREIBEN VON [GARDELT.] HEINRICH II. ZURLAUBEN AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"J'ay receu la Vostre du 13.^e 7bre [=September], et les autres deux du 11.^e 8bre [=Oktober] ensembles, le 26.^e 9bre [=November]: les quelles m'ont reiouy par les ... [nouvelles] de Vostre sante. Je Vois aussy que M.^r mon Oncle [Heinrich I. Zurlauben, Inhaber der Gardekompagnie Zurlauben] Vous avoit donné l'esperance, que J'ayé touché Une bonne somme d'argent, mais ce ne fust que environ 3000 L des quels J'ay rendu 200 pistolles à M.^r le Colonel [Johann Jakob] Roon [=Rahn]; tel-